

Vita Kunsttransfer

Thomas Egelkamp

ist Künstler und Professor für Kunstvermittlung und Kunst im öffentlichen Raum an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Vermittlung kreativer Denk- und Handlungskompetenzen durch künstlerische Prozesse und Methoden in gesellschaftlichen Arbeitsfeldern. Hier insbesondere in der Konzept- und Projektentwicklung an der Schnittstelle zwischen Kunst, Wirtschaft und Gesellschaft. Er war bei der Entwicklung des Studienganges Wirtschaft neu denken, und dem Masterstudiengang „Bildende Kunst“ an der Alanus Hochschule, maßgeblich beteiligt. Seit vielen Jahren arbeitet er in verschiedenen Unternehmen an Führungs- und Organisationsthemen, sowie der Implementierung kunstanaloger Techniken im Management. 2010 gründete er gemeinsam mit Sandra Freygarten die Agentur „Kunstcoach“. Im Transferzentrum für Wirtschaft Kunst Wissenschaft der AH ist er zuständig für die Organisation der künstlerischen Transferleistungen im Fachbereich Wirtschaft. Er leitet die Werkstatt für Kunst e. V., arte fact Bonn.

Berufliche Tätigkeiten (Auswahl)

2017 – 2018 **Regelmäßige Lehrtätigkeit** an der MSH Medical School Hamburg im Masterstudiengang „Kunst analoges Coaching“ – Schwerpunkt Organisationsentwicklung

2014 – 2018 **Projektberatung** für die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft – Schwerpunkt Interdisziplinäre Kunstprojekte

2012 – 2018 **Professor** für Kunstvermittlung und Kunst im öffentlichen Raum an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

2010 **Gründer** „Kunstcoach“ Agentur - Schwerpunkt Vermittlung von künstlerischen Methoden und Strategien in Unternehmen

seit 2006 Künstlerische Leitung der Studienvorbereitung im Alanus Werkhaus- Schwerpunkt Organisations- und Unterrichtstätigkeit

2008 -2009 **Lehrauftrag** an der Universität Erfurt – Schwerpunkt Kunst im öffentlichen Raum

1995 – 2005 **Dozent** an der Europäischen Kunstakademie Trier – Schwerpunkt Interdisziplinäre Kunstprojekte und Zeichnung

seit 1998 Geschäftsführer und Vorstand der Werkstatt für Kunst e. V. /arte fact Bonn – Schwerpunkt Organisations- und Unterrichtstätigkeit

1985 – 1998 **Dozent und Vorstand** des Kunst Forum Bonn – Schwerpunkt Organisation und Unterricht im Fachbereich bildende Kunst

Mitarbeit an den Künstlerischen Lernkonzepten der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Konzeption, Organisation und Lehre im Fachbereich Wirtschaft an der Alanus Hochschule. Innerhalb des Transferzentrums Wirtschaft Kunst Wissenschaft werden im Rahmen der wissenschaftlichen Studiengänge künstlerische und kultur- und sozialwissenschaftliche Module angeboten. Ziel dieser Module ist es, die Entwicklung der persönlichen, beruflichen und ästhetischen Kompetenz zu fördern und die Studierenden in der Erweiterung ihrer Handlungsfähigkeiten im Hinblick auf wahrnehmungsbezogene Kriterien zu unterstützen. Dieses

Vita Kunsttransfer

Angebot bildet damit ein Element der Persönlichkeitsentwicklung und unterstützt den Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis des persönlichen und beruflichen Alltags.

Im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaft konzipiert, organisiert und lehrt Thomas Egelkamp die künstlerischen Module und leistet Beiträge zu BWL-Fachmodulen, insoweit ästhetische Dimensionen oder künstlerische Methoden dort zum Einsatz kommen. Ziel dieser Module ist es, ästhetische Bildung und Erkenntnisarbeit innerhalb des Betriebswirtschaftsstudiums zu implementieren. Kunstpraktische und kunsttheoretische Seminare fördern kreative Denk- und Handlungskompetenzen. Sie erweitern die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit in Kommunikations- und Veränderungsprozessen sowie in der nachhaltigen Entwicklung von Organisationen.

Außerdem bietet das Transferzentrum Künstler und Künstlerinnen – sowie Absolventen und Absolventinnen anderer, ausgewählter Fachrichtungen – Studienangebote und Fortbildungen an. Die kulturpolitischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte haben unter anderem zu einer Erweiterung des Rollenverständnisses von Künstlern und Künstlerinnen und Akteuren mit ästhetischem und gesellschaftlichem Bezug beigetragen und so einen Bedarf an zusätzlicher Qualifizierung entstehen lassen. Diesem wird in den Studien- und Fortbildungsangeboten des Transferzentrums Rechnung getragen.

Kunsttransfer in die Wirtschaft

Konzeption und Durchführung von kunstanalogen Methoden und künstlerischen Strategien für Unternehmen und Organisationen. Innerhalb der Agentur Kunstcoach arbeitet Thomas Egelkamp in der Schnittstelle zwischen Kunst und Wirtschaft. Er begleitet Unternehmen als Künstler, indem er seine künstlerischen Erfahrungen und Kompetenzen auf die verschiedenen Unternehmensbereiche projiziert und transferiert. Dabei werden innerhalb der Workshops, der künstlerischen Projekte und der Interventionen kreative und außergewöhnliche Kompetenzräume für Mitarbeiter geschaffen. Experimentell, kunstbasiert und nonlinear werden Entwicklungsprozesse initiiert, die Kreativität und prozessorientiertes Handeln freisetzen.

Kunstcoach bietet Organisationen und Unternehmen Beratung und Coaching zu individuellen Themen an. Ästhetisch-künstlerische Lern- und Erkenntnisprozesse zu ermöglichen, ist ein zentrales Element dieser Angebote; diese schaffen die Möglichkeit, multiple Perspektiven auf bestehende Situationen und neue Fragestellungen im Unternehmen zu eröffnen und mögliche Haltungen und Antworten in der Zusammenarbeit im Unternehmen zu entwickeln.

Themenfelder (Auswahl)

- Vorbereitung und Begleitung von Veränderungsprozessen
- Kreativität und Innovation in Unternehmen
- Erweiterung von Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit
- Teambildung und Kommunikation
- Dialogische und Situative Führung/Selbstführung
- Lernende Organisation – Agile Organisation
- Unternehmenskultur und Leitbildarbeit

Vita Kunsttransfer

Kunstcoach arbeitet mit einer Methode, die über viele Jahre hinweg in der Praxis entwickelt wurde. Die **Flow System Methode** mit Ihren verschiedenen Instrumenten wie das „Trigger Tool“, ermöglicht als kunstanaloge Prozessmethode in verschiedenen Bereichen der Personalentwicklung und Unternehmensgestaltung Veränderungspotentiale zu explorieren, um anschließend in einem kreativen Transformationsprozess zu neuen Lösungsansätzen und Handlungsweisen im Unternehmen zu gelangen.

Referenzen anhand von Projektbeispielen in Unternehmen und Organisationen

(Auswahl seit 2010)

Deutsche Telekom AG – Abteilung Headquarters 2013 Kunstaktion mit über 500 Mitarbeitern zum Thema „We create a sustainable international trustworthy company“

Deutsche Telekom AG - Service Academie für Führungskräfte Von 2009 – 2011 Begleitung der Service Academie für ca. 4.500 Führungskräfte der verschiedenen Abteilungen der Telekom – Themen: Leitlinien, Unternehmenskultur und Führungsverhalten

Being one – Kunstaktion Deutsche Telekom AG 2010 mit über 1.000 Mitarbeitern im Bereich Training und Weiterbildung zum Thema „Ein Unternehmen werden“

GLS Bank – Führungswerkstatt 2012 - 2016 Konzeptgestaltung und Durchführung der Führungswerkstatt mit künstlerischen Methoden

KuKuk – Innovationslabor 2012 zum Thema „Neue Produkte im Spannungsfeld zwischen Planung und Umsetzung“

Firma Triaz 2013 – künstlerische Aktion mit allen Mitarbeitern zum Thema „Leitbildimplementierung“

dm-drogeriemarkt 2010 -2017 – künstlerische Seminare und Aktionen in verschiedenen Bereichen des Unternehmens z. B. Mitarbeiterfortbildungen zum Thema Zusammenarbeit, Gebietsarbeitstage zum Thema „Zukunft – Visionen“ u.a.

Firma Globus 2014 – künstlerische Aktion und Intervention mit über 15.000 Mitarbeitern in allen Filialen zum Thema „eigenständig-miteinander-füreinander- leisten“ – Neue Wege zu einer gemeinsamen Unternehmenskultur

Firma PEMA 2016 -17 – regelmäßige Seminare mit allen Mitarbeitern zum Thema Leitbildarbeit

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück 2017 – künstlerische Interventionen und Begleitung der Führungswerkstatt zum Thema „Zukunft – auf dem Weg zu einem agilen Unternehmen“

Vita Kunsttransfer

Kunst im Kontext zur Gesellschaft

Beratung und Organisation von Kunstprojekten im öffentlichen Raum, sowie Kunsttransfer in soziale- und gesellschaftliche Arbeitsfelder. Die Wirkung von Kunst auf soziale- und gesellschaftliche Systeme lassen sich in einer Vielzahl von künstlerischen Interventionen und Projekten im öffentlichen Raum beobachten und evaluieren. Durch die langjährige Erfahrung in diesen Kunstprojekten berät und begleitet Thomas Egelkamp Institutionen, Stiftungen und Verbände bei der Planung und Durchführung von Ausschreibungen und der Organisation von Kunstprojekten. Außerdem verantwortet er die Praxisprojekte „Kunst“ der BA Studiengänge Betriebswirtschaft und des BA Studienganges Phase an der Alanus Hochschule.

Zu seiner beratenden Tätigkeit ist er mitverantwortlich für die Weiterbildungsangebote für Künstler/innen, die in gesellschaftlichen Arbeitsfeldern sozial-künstlerisch arbeiten wollen. Hier unterstützt das Transferzentrum Wirtschaft Kunst Wissenschaft transdisziplinäre und integrative Fortbildungsformate. Das Transferzentrum ist zudem in unterschiedlichen sozialen Arbeitsfeldern aktiv und begleitet und initiiert Projekte bspw. in der Jugendarbeit, in der Arbeit mit Senioren, in Schulen, und anderen Bildungseinrichtungen, sowie an sozialen Brennpunkten.

Vita Kunsttransfer

Projektbeispiele im öffentlichen Raum und in sozialen Arbeitsfeldern *(Auswahl)*

„Perspektive Armut“ - Kooperationsprojekt der Alanus Hochschule mit der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft 2014 -17 – Konzeptgestaltung, Organisation und Begleitung von studentischen Kunstprojekten zum Thema „Perspektive Armut – Partizipative Kunstprojekte als Möglichkeit gesellschaftlichen Wandels“.

„InterPro“ – Ausstellung im Stadtmuseum Siegburg 2017 – Konzeptgestaltung und Planung einer interdisziplinären Ausstellung zu Kunstprojekten der Alanus Hochschule im öffentlichen Raum.

„Kunst im öffentlichen Raum“ Universität Erfurt 2009 -2010 – Inhaltliche und konzeptionelle Begleitung verschiedener Kunstprojekte im Stadtraum.

„Interkulturelle Kunstvermittlung“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn und der Caritas Köln Konzeption und Leitung einer Kunstwerkstatt in der Internationalen Begegnungsstätte der Stadt Bonn (1986 - 2000), Konzeption und Durchführung kunsttherapeutischer Projekte im Therapiezentrum für Folteropfer Köln (1992 - 2004), Künstlerisches Projekt mit Kriegskindern aus Bosnien, Sarajevo, in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn und der UNO - Referat Flüchtlingshilfe.

„Jugend creativ“ - Bundesverband der Raiffeisen- und Volksbanken – Beratungs- und Vortragstätigkeit, sowie Mitglied der Bundesjury eines der weltweit größten Kreativwettbewerbs für Kinder und Jugendliche.

Vorstands- und Beratungstätigkeit

- Geschäftsführender Vorstand der Werkstatt für Kunst e. V. Bonn (arte fact Bonn)
- Mitglied des Vorstandes des Fördervereins der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
- Kuratoriumsmitglied der Stiftung Kunst und Recht Tübingen
- Beratungstätigkeit und Mitglied der Bundesjury des internationalen Wettbewerbes „Jugend creativ“ der Raiffeisen- und Volksbanken
- Beratungstätigkeit für die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft